

Die Mineraliensammlung SEUGLING aus Schmalkalden am Naturkundemuseum Erfurt

GERD-RAINER RIEDEL, Erfurt

Das auslösende Moment für die Kontaktaufnahme mit dem Mineraliensammler Hubert SEUGLING war die geplante Sonderausstellung in unserem Haus „Kristalle, Erze, edle Steine aus Thüringen - schöne Minerale aus Privatsammlungen und Museen für kurze Zeit vereint“. Herr Dr. Günter Voigt nahm in diesem Zusammenhang den Kontakt auf und nach mehreren Gesprächen zu eventuellen Leihgaben für diese Sonderausstellung deutete sich die Bereitschaft an, die Mineralienkollektion zu Thüringen dem Naturkundemuseum Erfurt zu verkaufen. Hauptbeweggrund für das Angebot war die Möglichkeit, die Sammlung geschlossen zu erhalten und unter dem Namen des Sammlers zu inventarisieren und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Ankauf von 255 Stufen erfolgte dann in den Jahren 2001 und 2002.

Hubert SEUGLING wurde am 22. 06. 1935 in Schmalkalden geboren. Von Beruf ist er Ingenieur für Schermaschinenbau und Schweißtechnik. Das Sammeln von Mineralien war sein Hobby vom 12. Lebensjahr an. Sein Heimatkundelehrer hat als erster das Interesse dafür bei ihm geweckt. Schmalkalden als günstiger Ausgangsort für die Mineraliensuche war schon an sich ein Glücksfall. Die geologischen Aufschlüsse liegen sozusagen vor der Haustür. Seit 1978 suchte und sammelte er wieder intensiver in heimischen Gefilden. Den Anlaß gaben zwei Gäste in der von seiner Frau und ihm geführten Pension, die sich nach Mineralfundstellen erkundigten. Sein Ehrgeiz war darauf gerichtet, möglichst das beste Material zu finden und zu behalten und nicht der Versuchung zu unterliegen, einheimische gegen exotische Minerale einzutauschen. Es entstanden Beziehungen zu anderen Sammlern, z. B. zum tödlich verunglückten Bergmann und Sammler ENGELHAUPT, um gemeinsam im Revier Trusetal, im Nesselgrund oder am Tannenkopf zu schürfen. So tauschte man seine Erfahrungen und Kenntnisse in der ehemaligen Kulturbundgruppe Mineralogie



in Schmalkalden und später am Geowissenschaftlichen Verein Suhl aus. Herr SEUGLING interessierte sich nicht nur für die lokalen Mineralfundstellen, sondern auch für die Geologie und Botanik in dieser Region.

Die für das Naturkundemuseum Erfurt käuflich erworbene Mineraliensammlung weist eine Auswahl von Fundstellen vor allem aus dem Thüringer Wald und dem Thüringer Schiefergebirge auf. Es dominieren bekannte Lokalitäten aus den Altbergbaurevieren und Steinbrüchen und die „Schneekopfkugel“-Fundstellen. Mit einer Auflistung dieser Fundstellen und ihren dort geborgenen Mineralien bzw. Mineralparagenesen möchte der Autor diese Sammlung von zum Teil prächtigen Stufen vorstellen:

Thüringer Wald:

„Pflasterkaute“ b. Marksuhl:	Magnetit
Höhle Kittelsthal:	Calcit
Thal bei Ruhla:	Azurit, Tirolit
Altbergbau „Mühlrain“ b. Ruhla:	Hämatit (z. T. pseud. n. Calcit), Calcit, Fluorit, Baryt
Revier „Glücksbrunn“ b. Schweina:	Erythrin, Skutterudit, Pikro-Pharmakolith, Baryt, Dolomit, Calcit
Grube „Arminius“ b. Atterode:	Baryt, Limonit als Brauner Glaskopf, Hämatit als Roter Glaskopf, Pyrolusit, Calcit, Malachit
Tagebau „Hohe Klinge“ b. Trusetal:	Limonit als Brauner Glaskopf, Psilomelan als Schwarzer Glaskopf, Pyrolusit, Baryt, Turmalin
Grube „Hühn“ b. Trusetal:	Fluorit, Baryt, Limonit (z. T. pseud. n. Siderit), Chalkopyrit, Malachit, Gips (var. Marienglas)
Tagebau „Kochenfeld“ b. Trusetal:	Baryt, Calcit, Aragonit (z. T. var. Eisenblüte), Limonit
Tagebau „Mommel“ b. Trusetal:	Limonit, Malachit
Grube „Stahlberg“ b. Seligenthal:	Baryt, Malachit, Tirolit, Kryptomelan
Aufschluß Bahnhof Auwallenburg:	Disthen
Steinbruch „Nesselgrund“	Analcim, Pumpellyit, Babingtonit, Prehmit,
b. Schnellbach:	Orthoklas, Calcit, Ilmenit, Datolith
Asbach b. Schmalkalden:	Baryt, Calcit, Erythrin, Psilomelan, Pyrolusit,
Altbergbau Hirschberg, Komberg,	Hausmannit, Manganit, Nickelin, Annabergit,
Kühberg, Hachelstein	Tetraedrit, Azurit, Hämatit
Altbergbau b. Suhl: Hofleite, Döllberg	Malachit, Hausmannit, Pyrolusit, Baryt
„Schwarze Crux“ b. Schmiedefeld/R.:	Magnetit, Almandin, Amethyst, Baryt, Muskovit, Hämatit
„Gr. Übeltal“ b. Gehlberg:	Orthoklas-Zwillinge
„Schnittstein“ b. Elgersburg:	Pyrolusit
„Grube Glücksstern“	Hausmannit, Psilomelan, Pyrolusit, Baryt,
am Gottlob b. Friedrichroda:	Goethit, Hämatit
„Grube Tannenkopf“ b. Friedrichroda:	Goethit, Hämatit, Baryt, Quarz
Flußspatgrube Gehren:	Fluorit, Calcit, Chrysokoll, Cuprit, Chalkopyrit, Malachit
„Grube Luthersteufe“ b. Oehrenstock:	Pyrolusit (z. T. pseud. n. Calcit), Baryt, Calcit, Hausmannit

Eine große Auswahl an Rhyolithkugeln, viele Hälften davon geschliffen und poliert, mit Angaben zu ihren Füllungen belegen die folgenden Fundpunkte im Thüringer Wald:

Baumgartental b. Thal:	Achat, Amethyst, Quarz
Seebachfelsen b. Friedrichroda:	Quarz, Hämatit als Eisenglanz, Calcit, Achat, Amethyst, Rauchquarz, Fluorit
Mönchtal b. Luisenthal:	Quarz, Rauchquarz, Achat
Felsenschlag b. Gehlberg:	Achat, Quarz pseud. n. Calcit, Rauchquarz
Nesselhof b. Schnellbach:	Achat, Amethyst, Rauchquarz
Gagenstein bei Struth-Helmershof:	Eisenkiesel, Quarz, Hämatit, Baryt
Hirschberg bei Asbach:	Quarz, Achat, Amethyst, Eisenkiesel
Köpfchen bei Steinbach-Hallenberg:	Achat, Quarz

Thüringer Schiefergebirge

Großtagebau und Roter Berg
von Kamsdorf:

Limonit, Cuprit, Ankerit, Siderit, Chalkopyrit,
Azurit, Malachit, Sintercalcit, Calcit, Aragonit,
Dolomit, Tetraedrit, Baryt

Wittmannsgereuth:

Pyrit

Schiefergrube Unterloquitz:

Pyrit

Eisenerzgrube Schmiedefeld

Pyrit, Thuringit

b. Saalfeld:

Kuhbergbruch b. Neumühle:

Antimonit, Quarz

Die 255 inventarisierten Stufen weisen nunmehr die Inventarnummern 2001/1 - 75 und 2002/1 - 180 des Naturkundemuseums Erfurt auf. Die bereits von Herrn SEUGLING mit Nummern versehenen Minerale wurden mit den dazugehörigen Karteikarten übergeben, die sich durch exakte Fundortangaben und Funddaten auszeichnen.

Durch den Erwerb der Sammlung konnte auch eine Lücke in den Belegen zum Thüringer Altbergbau geschlossen, bzw. durch qualitativ volleres Material bereichert werden.

Anschrift des Verfassers:

Einige der schönsten Minerale waren in der Sonderausstellung 2002 präsent und werden in der zukünftigen neuen Dauerausstellung zur Mineralwelt in der vorderen Tieftonne des Museums für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Dipl.-Geol. Gerd-Rainer Riedel
Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14
D-99084 Erfurt

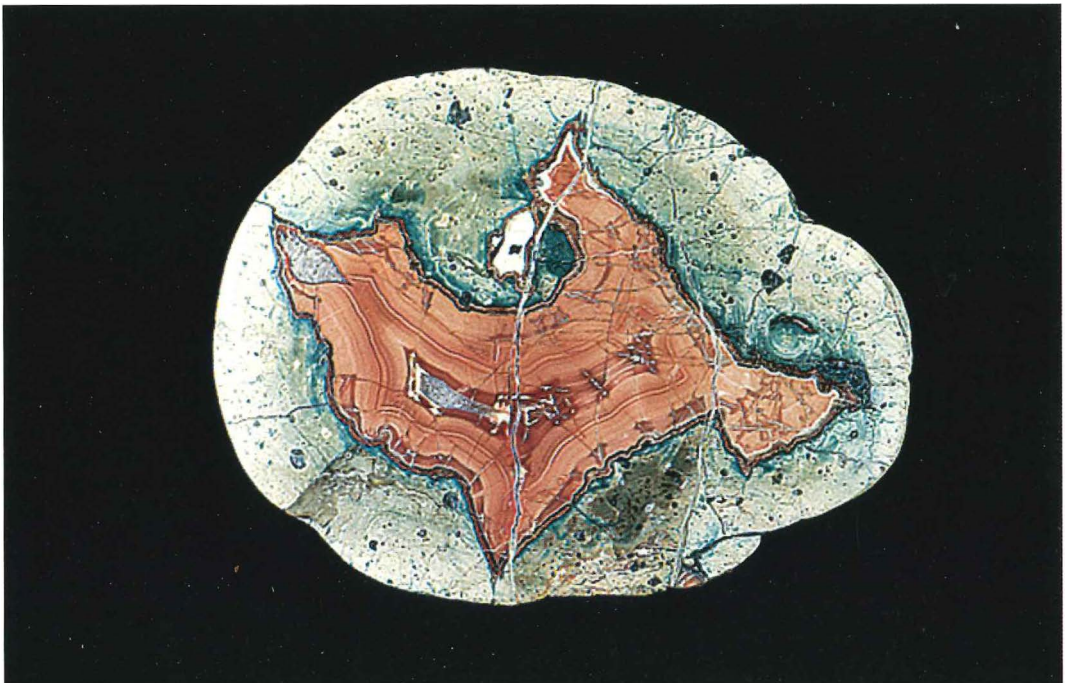


Abb. 1: Rhyolithkugel, Nesselhof b. Schnellbach, Inv.-Nr. 02/123, Breite 10 cm



Abb. 2: *Rhyolithkugel*, Felsenschlag b. Gehlberg, Inv.-Nr. 01/117, Ø 7 cm



Abb. 3: *Rhyolithkugel*, Baumgartental b. Thal, Inv.-Nr. 02/134, Ø 10 cm

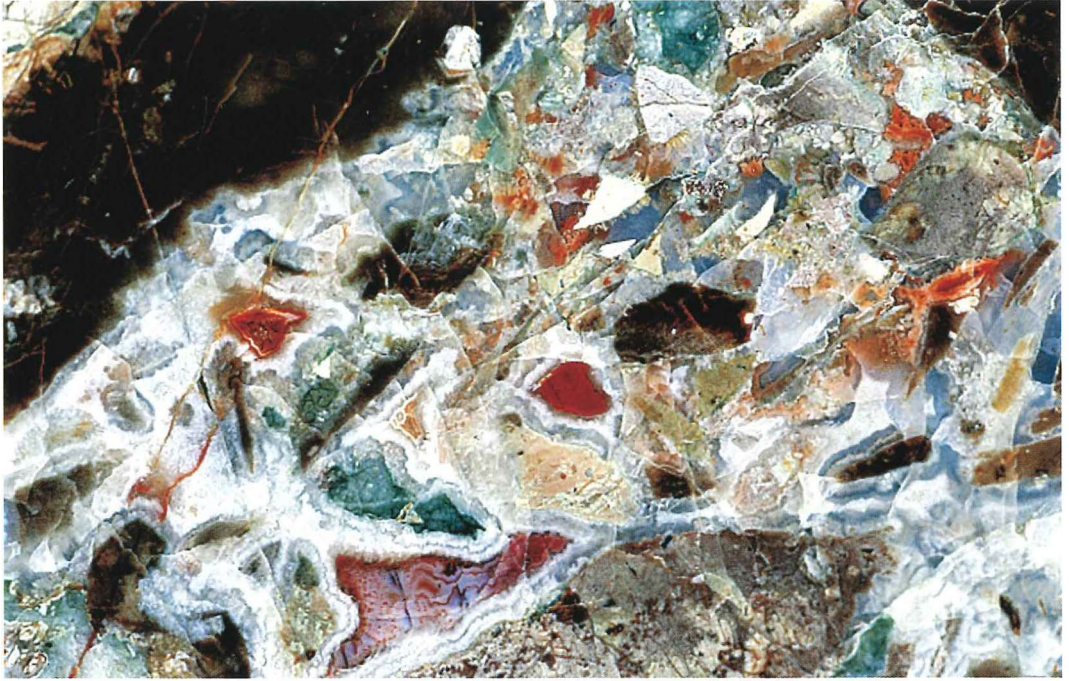


Abb. 4: Ausschnitt aus Abb. 3



Abb. 5: *Rhyolithkugel*, Mönchstal b. Luisenthal, Inv.-Nr. 02/173, Ø 9 cm



Abb. 6: Achat in Rhyolithkugel, Baumgartental b. Thal, Inv.-Nr. 02/129, Bildbreite 8 cm



Abb. 7: Pyrolusit, Jüchnitzgrund b. Arlesberg, Inv.-Nr. 01/39, Bildbreite 8 cm



Abb. 8: *Fluorit, Baryt*, Grube „Hühn“ b. Trusetal, Inv.-Nr. 01/6, Ausschnitt 6 x 6 cm



Abb. 9: *Aragonit (Eisenblüte)*, Tagebau „Kochenfeld“ b. Trusetal, Inv.-Nr. 01/23, Höhe 4 cm

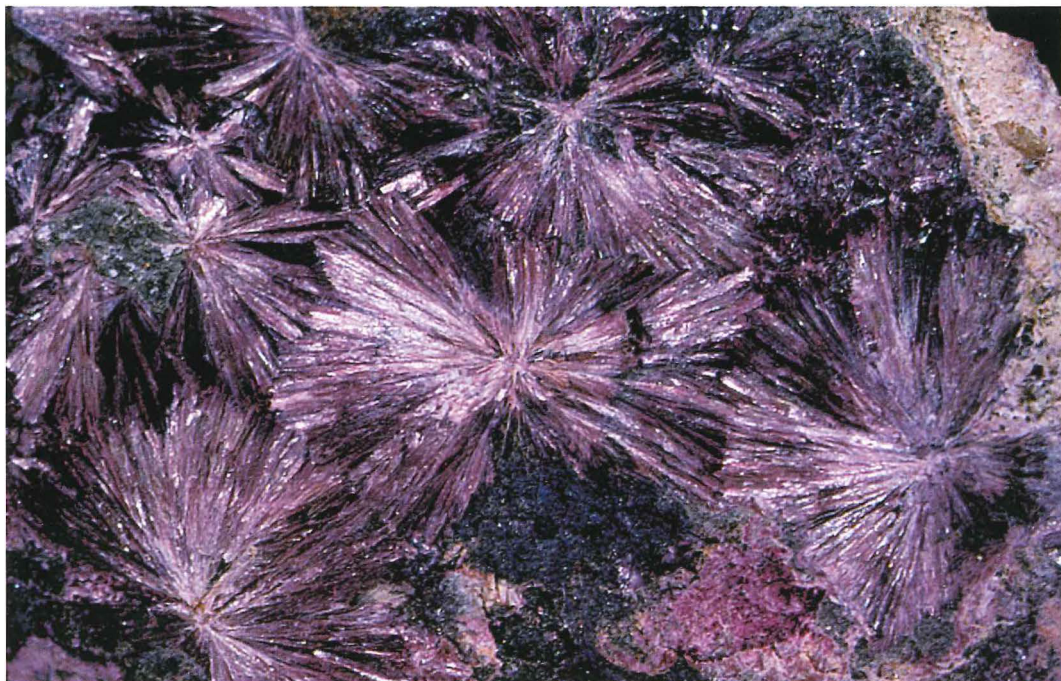


Abb. 10: *Erythrin*, Glücksbrunn b. Schweina, Inv.-Nr. 01/55, Bildbreite



Abb. 11: *Malachit*, Grube „Stahlberg“ b. Seligenthal, Inv.-Nr. 01/20, Bildhöhe 1,5 cm,

Fotos: Dr. G. Voigt